

# Kulturparlament Soest e.V.

18.11.06

## Protokoll der Mitgliederversammlung Vergabesitzung Förderung 2007 vom 15.11.06 Im

### Künstler- und Studienhaus Paulistr. 7

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 21.30 Uhr

TeilnehmerInnen siehe Anwesenheitsliste

### Tagesordnung

Top 0 Begrüßung

Top 1 Wahl der Protokollführung

Top 2 Vorstellung der vorliegenden Anträge

durch die Paten der Vorbereitungscommission

Top 3 Erste Entscheidungsrunde, bei der Anträge, die nicht den Ausschreibungskriterien entsprechen, mit einer einfachen Mehrheit von einer weiteren Diskussion ausgeschlossen werden kann.

Top 4 Zureite Ausscheidungsrunde, bei der jeder Antrag, der weiter diskutiert werden soll einer einfachen Mehrheit bedarf.

Top 5 Diskussion und Entscheidung über die Anzahl der zu fördernden Anträge. Top 6 Abschließende Entscheidung über die Förderung für das Jahr 2007

Top 7 Verschiedenes

### Top 0: Begrüßung

Der Vorsitzende Werner Liedmann begrüßt die Anwesenden. Der Vorsitzende informiert die Teilnehmer: drei Bewerbungen liegen zur Entscheidung vor. Die Förderung für das Jahr 2007 beträgt 2500,- Euro. Ebenso informiert Werner Liedmann über den Ablauf der Jurysitzung am 24.11.06 für das Wilhelm-Morgner-Stipendium.

### Top 1: Wahl der Protokollführung

Werner Liedmann schlägt Renate Geschke als Protokollantin vor. Die Mitgliederversammlung stimmt dem Vorschlag per Akklamation zu.

## **Top 2: Vorstellung dervorliegenden Anträge durch die Paten der Vorbereitungskommission**

### **Projekt 1: Malsturz, Antragsteller Frau Fromme, Herr Rusche, Herr Hengst.**

Pate: Ulrich Rikus ist entschuldigt, Werner Liedmann übernimmt die Vorstellung des Projekts und verliert die schriftliche Zusammenfassung von Herrn Rikus. Musik und Malerei sollen zu einer Synthese geführt werden, in beiden Medien sollen die Zeit als allumfassende Aussage zum Ausdruck gebracht werden. Auf einer Bühne soll eine sich langsam bewegende, über Rollern geleitete, der Wandgröße entsprechenden, gemalten Leinwand, zu klassischer Musik, das Thema Zeit, Wiederkehr, Erneuerung, verdeutlicht werden.

### **Projekt 2: Stadtooper Carmina Burana, Antragsteller Städtischer Musikverein**

Der Kulturausschuss bewilligte dem Projekt 1000,- Euro

Patin Sabina Kocot ist entschuldigt, Dorothee Merseburger-Zahrnt übernimmt die Vorstellung des Projekts und verliert eine schriftliche Zusammenfassung von Herrn Bodo Drewes. Die Oper Carmina burana soll auf dem Markt oder in Sankt Patroklus drei Mal zur Aufführung gebracht werden. Mit einem mittelalterlichen Markt, der unter Beteiligung des Berufsbildungswerkes, von Vereinen, der Musikschule, etc. ohne Profis mittelalterlicher Märkte, stattfinden soll. Die Idee ist, die Vergangenheit der Gegenwart durch unterschiedliche und veränderte Handwerksarten gegenüberzustellen. Gedacht ist an eine Aussage, von „Atmosphärischere Gemeinschaftlichen Zusammenleben“, bezeichnet als „Resonanzen“. Zitate von Sloterdijk und Adrienne Goehler aus ihrer Veröffentlichung „Verflüssigungen“ wurden zur Vertiefung des philosophischen Gedanken von Bodo Drewes angeführt.

Zudem soll ein Ökumenischer Gottesdienst in Neu St. Thornä mit Muslime und Juden stattfinden, ebenso ein Abschlussgottesdienst mit Kirchenglockengeläut. Globales Denken und Handeln ist hier Intention.

Als weiterer Gedanke wurde eingebracht, Solidarität für Arme: Paten für Karten, Vereine oder Sponsoren sollen Karten zu diesem Zweck erstehen und diese an Bedürftige weitergeleitet werden.

Stadtgeld (Bethelgeld), Währung Soester Taler, soll für die Tage der Aufführung von Gesamtschulen vorgenommen und eingerichtet werden.

Reflexion und Diskussion sollen im Schlachthof oder in der Musikschule stattfinden. Abschlussgedanke Text aus dem 13. Jahrh. und Musik Orff 20. Jahrh.

### **Projekt 3: Wiederbelebung der Wegmarken, Antragsteller Klaus Mönning, Arp Hinrichs Kulturbüro der Stadt Soest**

Der Kulturausschuss der Stadt Soest bewilligte dem Projekt 1500,- Euro

Pate Wolfgang Pippke. Die Wiederbelebung der Wegmarken beinhalten folgende Schritte: Instandsetzung einiger Skulpturen. Fundamente am Ring der Kraft und Himmelskörper von Manfred Billinger, Erneuerung der Leuchtmittel (Illumination) an den Windrädern auf der Haar, in der Nähe des Bismarktums, Erneuerung der Pumpe an der Skulptur, Regen bei Sonnenschein, von Horst

Rellecke. Erstellung einer Radwanderkarte.

Mit verschiedenen Veranstaltungen im August 2007, wie eine Lasershow, von Herrn Rellecke mit Musik der Christal-Silence Band, einer Percussion an der Milleniurn-Mama von Richard Cox, sowie am Imaginären Raum von Renate Geschke, einer Veranstaltung durch Fritz Risiken am Galgenvögel, soll die Öffentlichkeit auf die Wegmarken aufmerksam gemacht werden.

**Top 3: Erste Entscheidungsrunde, bei der Anträge, die nicht den Ausschreibungskriterien entsprechen, mit einer einfachen Mehrheit von einer weiteren Diskussion ausgeschlossen werden können.**

Alle Anträge erreichen die nächste Abstimmung. Einstimmig, (12 Stimmen).

**Top 4: Zweite Ausscheidungsrunde, bei der jeder Antrag, der weiter diskutiert werden soll einer einfachen Mehrheit bedarf.**

Malsturz                    7 ja 2 nein 3 Enthaltungen

Carmina burana        10 ja 2 Enthaltungen

Wegmarken                8 ja 2 nein 2 Enthaltungen

Alle drei Anträge kommen in die folgende Entscheidung.

**Top 5: Diskussion und Entscheidung über die Anzahl der zu fördernden Anträge**

Die Anträge wurde eingehend diskutiert und dem Vorschlag von Werner Liedmann, die Fördersumme nicht zu teilen wurde zugestimmt.

Herr Denninghaus verlässt die Sitzung um 20.45 Uhr, mit der Begründung die Räumlichkeiten sind zu kalt. Somit sind es nur noch 1 1 Stimmen.

**Top 6: Abschließende Entscheidung über die Förderung für das Jahr 2007**

Die Vorgehensweise der Wahl wird auf eine drei Punkteverteilung pro Stimme festgelegt. Die Entscheidung ist wie folgt:

21 Punkte für den Antrag die Stadtooper Carmina burana

8 Punkte für den Antrag Wegmarken

4 Punkte für den Antrag Malsturz

**Somit erhält der Antrag Carmina Burana die Förderung von 2.500 Euro für das Jahr 2007.**

Hermann Buschmeyer regte an, die Förderung des Kulturparlamentes nicht für die Aufführung, sondern für die geistigen Inhalte der weiteren Veranstaltungen zu verwenden.

## **Top7: Verschiedenes**

Es wurde von Werner Liedmann angeregt, die Ausschreibung der Förderung auf 5000 Euro zu erhöhen und diese zukünftig nur alle zwei Jahre zu vergeben, mit der Begründung, der wenigen Anträge in diesem Jahr und der Vielzahl der Bewerbungen im letzten Jahr, es wurden für das Jahr 2006, 25 Anträge gestellt, bei einer Vergabe von 5000,- Euro.

Die nächste Mitgliederversammlung wird im Januar oder Februar 2007 stattfinden, es soll über den Turnus, evt. alle 2 Jahre und dem Betrag, der Förderung diskutiert werden.

Ein motivierendes Schreiben an alle Künstler, die sich bisher um eine Förderung des Kulturparlamentes bemüht haben, soll verfasst werden, mit dem Inhalt dass sie sich an den Ausschreibungen wiederholt beteiligen.

Werner Liedmann berichtete über die Fortschritte der Renovierung und die Einrichtung des Künstlerund Studienhauses Paulistr. 7a. Es werden an Möbeln noch gewünscht, ein Schreibtisch, ein Bett wenn möglich 160 cm breit, ein Beistelltisch, Lampen und Stehleuchten.

Seit Anmietung des Hauses durch das Kulturparlament musste Werner Liedmann der Polizei drei Einbrüche melden.

Von den Mitgliedern wurde vorgeschlagen, die Alarmanlage zu schärfen, Bewegungsmelder anzubringen, Fensterläden mit stabilen Riegeln zu versehen, Tore an den Eingängen zum Park zu installieren, die Streetworkerin der Stadt Soest zu bitten, das Künstlerhaus zu beobachten, Vorstandssitzungen der Vereine im Haus stattfinden zu lassen, Proben der Musiker, wie Patrick Porsch, im Künstlerhaus zur Belegung dort stattfinden zu lassen, bis der/die Stipendiat/in das Haus bezieht oder das Haus als Studienhaus genutzt wird. Die Presse über die Entscheidung zu informieren, das Haus vorab, auf Grund des Vandalismus, zu beleben.

Renate Geschke